

Handball

Frisch Auf steht am Scheideweg

Der Handball-Bundesligist Frisch Auf Göppingen hat am Mittwochabend mit 21:31 (10:16) vor 3032 Zuschauern bei der MT Melsungen eine empfindliche Niederlage hinnehmen müssen. Nach 20 Minuten (9:9) fand der neue Tabellenzweite immer wieder die Lücken in der Frisch-Auf-Abwehr, ging mit 13:9 (27. Minute) und 16:10 (30.) in Führung und hatte in Johannes Sellin und dem ehemaligen Göppinger Momir Rnić (je 6 Tore) seine besten Werfer.

Göppingen, für das Zarko Sesum und Felix Lobedank (je 4) die meisten Treffer erzielten, hatte dagegen nicht die notwendige Durchschlagskraft im Angriffsspiel, um Melsungen vor Probleme zu stellen. „Wenn wir nach unserem Plan gespielt haben, dann sind wir zu Chancen gekommen. Aber wir haben insgesamt zu viele Chancen vergeben. Man kann in Melsungen verlieren, aber eben nicht mit zehn Toren Differenz“, ärgerte sich der Göppinger Trainer Magnus Andersson.

Frisch Auf steht nun am Scheideweg. Im Heimspiel am Samstag (20 Uhr) gegen den Tabellenvierten HSG Wetzlar darf sich Göppingen nicht noch eine Niederlage erlauben, wenn nach dem ersten Drittel der Saison der Kontakt zur Spitzengruppe nicht abreißen soll.



Die Bulgarin Elitsa Vasileva (li.) im Duell mit den Stuttgarterinnen Valerie Nicole Nichol (Mitte) und Caroline Jarmoc. Foto: Baumann

Rhythmische Sportgymnastik

Dulamova trainiert die Nationalgruppe

Die 36-jährige Bulgarin Ekaterina Dulamova beerbt nach Informationen der Stuttgarter Zeitung Natalia Stepanova als Trainerin der Nationalgruppe am Bundesstützpunkt der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) in Fellbach-Schmid. Nach der knapp verpassten direkten Olympiaqualifikation bei den Heimweltmeisterschaften in Stuttgart hatte sich der Deutsche Turner-Bund (DTB) Anfang Oktober von der 42-jährigen Weißrussin getrennt (die StZ berichtete).

Ekaterina Dulamova, die zuletzt in Griechenland tätig war, ist bereits vor Ort. Der Vertrag mit ihr – mit dem Startdatum 1. November – steht. Ihre Unterschrift darauf fehlt jedoch noch, weil sie den Kontrakt gerade übersetzen und prüfen lässt. Deshalb hat der DTB die Verpflichtung bisher auch noch nicht bekanntgegeben.

Mit diesem Wechsel sind nun alle drei Frauen nicht mehr im Amt, die vergangenes Jahr in den Schmidener RSG-Eklat um die schweren Vorwürfe von zwei Athletinnen gegen ihre Trainerinnen verwickelt waren. Die Teamchefin Karina Pfennig und die Einzeltrainerin Galina Krilenko hatten jeweils kurz nach den Anschuldigungen ihre Jobs verloren. Für sie kamen Katja Kleinveldt respektive Natallia Raskina. gp

Lehrstunde für Allianz MTV

Volleyball Die Stuttgarterinnen sind bei ihrer Heimpremiere in der Champions League gegen das russische Weltklasse-Team Dinamo Kazan trotz einer guten Leistung ohne Chance. Von Tom Bloch

Am Ende hat auch Rishat Gilyazutdinov noch eine Wissenslücke stopfen können. Der 43-jährige Trainer von Dinamo Kazan hatte vor der Champions-League-Heimpremiere von Allianz MTV Stuttgart gesagt: „Die Stadt gefällt mir sehr gut. Das Essen ist fabelhaft. Und die Getränke? Das kann ich erst nach dem Spiel sagen. Wenn wir gewonnen haben.“ Nun ja, gewonnen, das haben er und seine Mannschaft, zuletzt fünfmal in Serie russischer Meister und Champions League-Gewinner 2014, tatsächlich wie erwartet.

Mit 0:3 (17:25, 20:25, 22:25) erhielt Allianz MTV Stuttgart vor 1422 Zuschauern eine 86-minütige Lehrstunde in Sachen hochklassigem Angriffsvolleyball. Angst um den neuen Hallenboden musste man haben, wenn die Angriffe der bulgarischen Nationalspielerin Elitsa Vasileva (14 Punkte) über das Netz krachten. Und nicht nur die drei Punkte, sondern auch Charly, das Stuttgarter Maskottchen, wollte sie mit in die Republik Tatarstan nehmen. „Der Bär ist klasse, so schön kuschelig, den will ich haben.“ Geld wird sicherlich keine Rolle

spielen im russischen Weltklasse-Team, das mit 13 Spielerinnen und einem neunköpfigen Trainer- und Betreuerteam anreiste. „Das ist eben ein anderes Niveau“, sagte Stuttgarts Manager Bernhard Lobmüller. „Aber ich bin glücklich. Wir haben gezeigt, was wir können und auch ein bisschen mehr.“

Bitter ist indes die Verletzung von Renáta Sándor. Die ungarische Nationalspielerin erlitt im ersten Satz beim Stand von 12:13 eine Knieverletzung, als sie mit einer spektakulären Rettungsaktion versuchte, den Ball im Spiel zu halten. „Das ist der Preis, den man auf so einem hohen Level für so viele Belastungen zahlen muss“, sagte Stuttgarts Trainer Guillermo Naranjo Hernández niedergeschlagen – hin und her gerissen darüber, ob er sich über den kämpferischen Einsatz seiner Mannschaft freuen oder den vergebenen Chancen nachtrauern sollte.

„Mit einem besseren Aufschlag wäre vielleicht ein Satzgewinn drin gewesen“,

urteilte Kaja Grobelna, die belgische Diagonalangreiferin im Stuttgarter Trikot, die auf acht Angriffspunkte kam. „Aber da haben wir einfach zuviel Fehler gemacht.“ Ein wenig freuen konnte sich dagegen Kapitän Kim Renkema: „Vor allem der dritte Satz hat richtig Spaß gemacht. Der war eng umkämpft und wir haben gut gespielt.“

Eine Atempause nach der Champions-League-Heimpremiere gibt es nicht: Nach drei Spielen in der Scharrena in Folge geht es wieder auf Reisen. Am Samstag (19 Uhr) tritt das Team bei VCO Berlin an – der Juniorinnen-Nationalmannschaft, die von dem Ex-Stuttgarter Trainer Jan Lindenmair betreut wird und die außer Konkurrenz am Spielbetrieb teilnimmt. Am Sonntag (16 Uhr) wollen Renkema und Co. gegen den Potsdam punkten, um Anschluss an die Tabellenspitze zu halten. Charly, das MTV-Maskottchen, ist übrigens in Stuttgart geblieben. Schließlich gibt es in Kazan den russischen Bären.

„Das ist der Preis, den man auf so hohem Level für so viele Belastungen zahlen muss.“

Trainer Hernández ärgert sich über die Verletzung von Renáta Sándor.

Solidarpakt ist unterzeichnet

Sportpolitik Der Sport im Land wird vom Jahr 2017 an deutlich mehr Finanzmittel erhalten.

Alle guten Dinge sind drei? Am Mittwochmittag ist im Neuen Schloss in Stuttgart der dritte Solidarpakt zwischen der Landesregierung und dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) offiziell unterzeichnet worden – und zumindest ist das Grummeln innerhalb des Sports diesmal merklich leiser als bei den Ausgaben davor. Von 2017 bis zum Ende der Laufzeit 2021 erhöht sich nämlich das Fördervolumen um insgesamt 87,5 Millionen Euro. Pro Jahr fließen künftig rund 84 Millionen Euro vom Land in den Sport, bisher sind es 69,6 Millionen Euro pro Jahr.

„Der Sport leistet einen wichtigen und unschätzbaren Beitrag“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) am Mittwoch. Für die Integration von Flüchtlingen seien die Vereine mitentscheidend. Man habe eine gute Balance zwischen den Interessen des Sports und den haushaltspolitischen Zielen gefunden, sagte Kretschmann mit Blick auf die geplante Nullverschuldung. Die Bedeutung des Sports betonte auch Finanzminister Nils Schmid (SPD). Deswegen sei er auch ausgenommen von der Konsolidierung.

Der LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar sprach von einem Ergebnis, das sich sehen lassen könne. Klaus Tappeser, Präsident des Württembergischen Landessportbundes, nannte das Ergebnis „solide“. Es sei „aus unserer Sicht das Minimum dessen, was der Sport braucht, um die ihm neu übertragenen Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können“. Insgesamt rund 25 Millionen Euro lässt sich das Land eine Erhöhung der Übungsleiterpauschale kosten: Sie steigt nach 60 Jahren Stagnation von 1,80 Euro auf 2,50 Euro. Zusätzlich werden die Mittel für den kommunalen Sportstättenbau von jährlich zwölf auf 17 Millionen Euro erhöht, um den Antragsstau abzubauen. Mit zwei Millionen Euro wird die Turn-WM 2019 in Stuttgart bezuschusst.

Kultusminister Andreas Stoch (SPD) sagte, dass man die Kräfte stärken müsse, die die Gesellschaft zusammenhalten. tos

Ergebnisse

FUSSBALL

Oberliga Baden-Württemberg: Stuttgarter Kickers II – SVV Ulm 1846 0:5.

1 Nöttingen	15 47:23	35	10 Reutlingen	15 33:22	21
2 Hollenbach	15 30:10	35	11 Kehl	15 20:21	21
3 Ulm	15 33:19	31	12 Balingen	15 16:19	18
4 Sandhausen II	15 34:17	29	13 Freiburger FC	15 20:25	18
5 Pforzheim	15 29:17	26	14 Stgt.Kickers II	15 19:35	17
6 Karlsruhe II	15 28:20	26	15 Villingen	15 17:33	13
7 Ravensburg	15 30:24	23	16 Freiberg	15 17:32	12
8 FSV Bissingen	15 24:20	23	17 Pfullendorf	15 9:36	4
9 Oberachern	15 33:29	22	18 Friedrichstal	15 10:47	4

HANDBALL

Champions League, Vorrunde, Gruppe A: SG Flensburg-Handewitt – Croatia Zagreb 28:27 (12:13).

Bundesliga: Füchse Berlin – VfL Gummersbach 26:24, MT Melsungen – Frisch Auf Göppingen 31:21, Rhein-Neckar Löwen – DHK Leipzig 28:22.

1 Rh.-Neckar Löwen	26:0	10 Hannover-Burgdorf	12:12
2 Melsungen	20:4	11 SC DHK Leipzig	12:12
3 Flensburg	19:5	12 Gummersbach	10:14
4 Wetzlar	17:7	13 Lemgo	8:16
5 Kiel	16:6	14 Eisenach	5:19
6 Berlin	15:9	15 TVB 1898 Stuttgart	5:21
7 Hamburg	15:9	16 Balingen	4:18
8 Göppingen	14:10	17 Bergischer HC	4:20
9 Magdeburg	12:12	18 Lütbecke	2:22

Bundesliga, Frauen: Borussia Dortmund – VfL Oldenburg 24:28.

1 Thüringen	13:3	8 Bad Wildungen	7:9
2 Leipzig	13:3	9 Dortmund	6:8
3 Bietigheim	12:2	10 Leverkusen	4:8
4 Metzingen	11:3	11 Füchse Berlin	2:10
5 Oldenburg	11:5	12 Göppingen	2:10
6 Buxtehude	8:8	13 Roseng.-Buchh.	1:11
7 Blomberg	7:7	14 Celle	1:11

VOLLEYBALL

DVV-Pokal, Achtelfinale: FC Schüttorf 09 – VfB Friedrichshafen 1:3, CV Mitteldeutschland – Netzhoppers KW 3:2, Coburg/Grub – TV Bühl 0:3, FT 1944 Freiburg – United Volleys RheinMain 0:3, TG Rüsselsheim – Berlin Recycling Volleys 0:3, SVG Lüneburg – SWD Düren 3:1, TSG Solingen – TV Rotenburg 1:3, VC Gotha – TSV Herrsching 1:3.

Champions League der Frauen, Vorrunde, 2. Spieltag: MTV Stuttgart – Dinamo Kazan 0:3.

Bundesliga, Frauen: Ladies in Black Aachen – NaWaRo Straubing 3:1.

Fernsehen

17.45 Uhr, Eurosport: Fußball: U 20, Internationale Spielrunde in Osnabrück, Deutschland – Italien.
19.30 Uhr, Sport 1: Darts: Grand Slam in Wolverhampton, Gruppenspiele, 2. Runde.

HEUTE: Service für Berufsstart und Karriere!
Qualifizierte Beratung für Schüler, Azubis, Studenten und Berufserfahrene.

Jobbote

Kostenloser Beratungsservice
0711 7205-1697
Beratungszeit: 16.00–18.00 Uhr*

HEUTE

Aktuelles Service-Thema

Donnerstag, 12. November 2015

Berufsbegleitend studieren

Ihre Beraterin: Andrea Daubner,
FernUniversität in Hagen, Regionalzentrum Stuttgart



Gefällt mir.

www.facebook.com/jobbote

*Der kostenlose Beratungsservice ist nur während des genannten Zeitraums besetzt.

Fragen vorab? Senden Sie eine E-Mail an: jobtips@stz.wzgs.de

STUTTGARTER ZEITUNG

STUTTGARTER NACHRICHTEN

stuttgarter-zeitung.de/jobbote

stuttgarter-nachrichten.de/jobbote

Kurz berichtet

DFB-Pokal

VfB spielt am 16. Dezember

Der VfB Stuttgart bestreitet sein Achttelfinal-Heimspiel im DFB-Pokal gegen den Fußball-Zweitligisten Eintracht Braunschweig am Mittwoch, 16. Dezember (19 Uhr). Am selben Tag überträgt die ARD das Duell zwischen dem FC Augsburg und Borussia Dortmund (20.30 Uhr) als Livespiel im Fernsehen. StZ

Fußball

Kickers gewinnen Testspiel

In der ersten Partie unter dem neuen Trainer Tomislav Stipic haben die Stuttgarter Kickers etwas Selbstvertrauen tanken können. Der Fußball-Drittligist besiegte am Mittwoch die Reserve des Bundesligisten TSG Hoffenheim in einem Testspiel in Zuzenhausen mit 3:1 (1:0). Die Kickers-Tore erzielten Bentley Baxter Bahn, Daniel Engelbrecht und Manuel Fischer. StZ

Basketball

Lischka beendet Karriere

Der ehemalige Basketball-Nationalspieler Johannes Lischka hat seine Karriere beendet. „Ich habe gemerkt, dass ich der mentalen Belastung eines professionellen Basketball-Spielers nicht mehr gewachsen bin“, sagte der 28-Jährige laut Mitteilung seines Clubs MLP Academics Heidelberg. Lischka, bei dem 2013 während seiner Zeit bei den Walter Tigers Tübingen ein Gehirntumor diagnostiziert worden war, war im Sommer von den Gießen 46ers zum Zweitligisten Heidelberg gewechselt. dpa

Ski alpin

Mancuso wird operiert

Die Riesenslalom-Olympiasiegerin Julia Mancuso kann in dieser Weltcupaison kein Rennen mehr bestreiten. Wie der Skiverband der USA mitteilte, muss sich die 31-Jährige einer Hüftoperation unterziehen. Wann Mancuso wieder aktiv in das Renngeschehen eingreifen kann, ist ungewiss. dpa